

### „Nils – Wohnen im Quartier“ erhält Förderung vom Land Rheinland-Pfalz



Förderbescheidübergabe (v.l.n.r.): Dr. Ulrich Link, Beigeordneter Joachim Färber, Thomas Bauer und Doris Ahnen.

Seit Beginn des Jahres laufen die Rohbauarbeiten in der Goethe-, Hohle-, Bännjerstraße für das Neubauprojekt „Nils – Wohnen im Quartier“. Entstehen werden dort zwei Wohngebäude mit insgesamt 43 barrierearmen Wohnungen. Der Neubau wird in Anlehnung an das Bielefelder Modell errichtet, d. h. ein sozialer Dienstleister steht den Mietern und den Bewohnern des Quartiers rund um die Uhr zur Verfügung. Das Hilfs- und Betreuungsangebot muss nur im Bedarfsfall bezahlt werden.



Thomas Bauer

Die Bau AG hat für dieses Projekt eine Förderzusage vom Land Rheinland-Pfalz erhalten, mit der kostengünstiges Bauen zu bezahlbaren Neubaumieten ermöglicht wird. Im Rahmen dieses Förderprogramms erhält die Bau AG vom Land Rheinland-Pfalz, gefördert über die Investitions- und Strukturbank (ISB), ein zinsvergünstigtes Förderdarlehen in Höhe von 1,8 Millionen Euro

und 140.000 Euro Tilgungszuschuss. Durch dieses Förderprogramm, über das unter anderem der Neubau und die Herstellung von barrierefreiem Wohnraum bezuschusst werden, kann die Bau AG 26 der insgesamt 43 entstehenden Wohnungen zu einem Nettoquadratmeterpreis zwischen 5,10 Euro und 5,40 Euro anbieten.

Im Februar hat die Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen und Dr. Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der ISB, die Förderzusage Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG, und Beigeordnetem Joachim Färber, Aufsichtsratsvorsitzender der Bau AG, auf der Baustelle in der Goethe-, Hohle-, Bännjerstraße überreicht.

Bei der Übergabe der Förderzusage betonte Ahnen, dass die Anstrengungen in vielfältiger Weise verstärkt wurden, damit bezahlbarer Wohnraum im Land entsteht. „Mit dem ‚Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen Rheinland-

Pfalz‘ setzen wir die Anforderungen für barrierefreies, gemeinschaftliches, energieeffizientes und bezahlbares Wohnen angemessen um“, erklärte Ahnen. Der geplante „Mietertreff“ sei ein hervorragendes Beispiel, wie durch vorausschauende Bauplanung mehr Gemeinschaftssinn gefördert werde.

Bau AG-Vorstand Thomas Bauer berichtet, dass in den kommenden eineinhalb Jahren hier das innovative Wohnprojekt „Nils – Wohnen im Quartier“ entstehen wird. Ein Projekt für Singles und Familien, für Jung und Alt, für gesunde und kranke, für körperlich beeinträchtigte und nichtbehinderte Menschen. Nach den Worten von Bauer haben durch die Förderung auch Personen mit einem geringeren Einkommen die Möglichkeit eine Wohnung in diesem Neubauprojekt zu beziehen. Seinen Dank richtet Thomas Bauer an Ministerin Ahnen, stellvertretend für das Ministerium, und an die ISB für die gute Zusammenarbeit in dieser Angelegenheit, denn ein Großteil der Anregungen und Wünsche aus der Wohnungswirtschaft wurden tatsächlich in die endgültige Fassung der Förderrichtlinien übernommen.

„Das Projekt ‚Nils‘ (Nachbarschaftliches, inklusives, lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen im Quartier) ist aus sozialen Gesichtspunkten ein bemerkenswertes Projekt“, lobte der Beigeordnete und Sozialdezernent der Stadt Kaiserslautern, Joachim Färber abschließend das Wohnprojekt.

■ Meike Platz

